



HESSISCHER LANDTAG

11. 10. 2024

WKA

Berichts Antrag

**Dr. Frank Grobe (AfD), Lothar Mulch (AfD), Jochen K. Roos (AfD),
Heiko Scholz (AfD) und Pascal Schleich (AfD)**

280.000 Euro Steuergeld für ein „Haus aus Müll“

Durch die Förderlinie LOEWE-Exploration sollen Forscher die Möglichkeit haben, „neuartigen und hoch innovativen Forschungsideen“ nachzugehen. Bei einem der geförderten Projekte handelt es sich um „The Frankfurt Prototype“, welches die Konzeption und die Errichtung eines zukunftsweisenden Hauses zum Ziel hatte und mit insgesamt 288.768 Euro vom Land Hessen mitfinanziert wurde. Beteiligt an dem Projekt waren die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, die Frankfurter Städelschule und die Frankfurt University of Applied Sciences. Das Bauexperiment, dessen Ergebnis seit dem 2. Oktober im Innenhof des Senckenbergmuseums zu betrachten ist, sollte nach dem Anspruch der Beteiligten „bezahlbar, ökologisch, sozial und schön“ sein. Medien und Kritiker attestieren dem Haus nun jedoch den Charakter einer „Bretterbude“ oder bezeichnen das Bauwerk sogar als „Haus aus Müll“. Der Initiator des Projekts, Architekturprofessor Niklas M. behauptet entgegen, das Gebäude sei ein „Schaufenster für die Welt in Frankfurt“.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Worin liegt der wissenschaftliche und/oder kulturelle Mehrwert des Projekts „The Frankfurt Prototype“, sodass dieses vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (bzw. dessen Vorgängerbehörde) mit 280.000 Euro Landesmitteln (LOEWE) ausgestattet werden musste?
Die Antwort bitte begründen.
2. Nach welchen Kriterien wurde über die Bewilligung der LOEWE-Exploration-Geldmittel für das Projekt „The Frankfurt Prototype“ entschieden?
Die Antwort bitte begründen.
3. Was versteht die Landesregierung unter bezahlbarem, ökologischen- und sozialen Wohnen in Bezug auf das mit dieser Zielsetzung begründete und durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur mitfinanzierte Projekt „The Frankfurt Prototype“?
Die Antwort bitte begründen.
 - a) Sieht das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur durch das von ihr mitfinanzierte Projekt „The Frankfurt Prototype“ einen positiven Forschungsbeitrag bezüglich des bezahlbaren, ökologischen- und sozialen Wohnens erbracht?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.
 - b) In Bezug auf Frage 3 a): Sieht das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur das Ergebnis des Bauprojektes „The Frankfurt Prototype“ als richtungweisend für zukünftiges Wohnen im städtischen Raum an?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.
 - c) Sieht das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur ein Haus, u. a. bestehend aus Schalungsholz und Plastikfolien, als eine Lösung für bezahlbaren Wohnraum und hohe Energiekosten an?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.

- d) Ist eine Evaluation des Projektes bezüglich der erreichten Ziele und der dafür in Beschlag genommenen Landesmittel seitens des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur geplant?
Wenn ja: Wann erfolgt diese? Wenn nein: Warum ist keine Evaluation geplant?
Die jeweilige Antwort bitte begründen.
- e) Können nach Ansicht der Landesregierung Bauprojekte wie „The Frankfurt Prototype“ in den Punkten Umweltschutz, Energieeffizienz, Einwohnerkapazität, Materialqualität und Erfindungsreichtum mit internationalen Bauprojekten wie z. B. den als besonders nachhaltig geltenden und sich selbst erhaltenden Städten und Gemeinden Chinas (Ecovillages) konkurrieren?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.
4. Versteht die Landesregierung das Projekt „The Frankfurt Prototype“ gemäß des auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur formulierten Anspruchs der Förderlinie LOEWE-Exploration als „neuartige, hoch innovative Forschungsidee“?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.
5. Sieht die Landesregierung die Aussage von der Website des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur: „Wissenschaft muss Risiken eingehen und auch mal scheitern dürfen, um Innovation zu erzeugen“ durch das Ergebnis des Projektes „The Frankfurt Prototype“ verwirklicht?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.

Wiesbaden, 11. Oktober 2024

Dr. Frank Grobe
Lothar Mulch
Jochen K. Roos
Heiko Scholz
Pascal Schleich